

## Heilsbronn, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Bis 1791 Markgraftum Brandenburg-Ansbach /  
seit 1525 protestantisch.  
Heute ist Heilsbronn eine Stadt im Landkreis Ansbach,  
Bundesland Bayern.

### *In Heilsbronn:*

#### *Mehrere Frauen, welche auf dem Scheiterhaufen starben.*

- 1590 N.N. / mehrere Frauen. Verbrannt  
Verfahren wegen Hexerei.  
Die Beschuldigten wurden gefoltert und bezichtigten  
dabei auch zwei Frauen aus Nürnberg,  
Barbara Schindlerin und Appollonia Hofferin.  
Es erfolgte die Überstellung der beiden Frauen  
nach Nürnberg.  
In Heilsbronn starben 1590 mehrere Frauen wegen  
Hexerei auf dem Scheiterhaufen.  
(Grießhammer, Birke: Drutenjagd in Franken,  
S. 185, 222, 231)
- 1592 Barbara Hedlerin / aus Weißenbronn / Schicksal  
unbekannt  
Frau des Bäckers Sebastian Hedler.  
Weißenbronn ist heute ein Gemeindeteil von Heilsbronn.  
Barbara Hedlerin stand im Verdacht, eine Hostie während  
des Abendmahls wieder aus dem Mund genommen und  
in ihren Schleier gewickelt zu haben.  
Die Hostie wollte sie angeblich zusammen mit ihrem  
Teufelsbuhlen missbrauchen.  
Die Beschuldigte wurde durch den Scharfrichter mit der Folter  
bedroht.  
Sie legte kein Geständnis ab.  
Der Mann Sebastian Hedler beklagte sich in einer Bittschrift  
an Markgraf Georg Friedrich I., dass seine Frau zu Unrecht  
beschuldigt worden sei.  
Sebastian Hedler verlangte wegen der „Ehrabschneidung und  
höchsten Lebensgefahr“ die Rehabilitierung seiner Frau.  
Weiterhin ersuchte er um Erstattung der vielfältigen  
Gerichtskosten.  
Sebastian Hedler wünschte eine Beurkundung der Entscheidung  
des Markgrafen.  
Insgesamt fühlte sich die gesamte Familie Hedler an  
„Brot, Ehre und Recht beeinträchtigt.“  
Die Entscheidung des Markgrafen und somit das weitere Schicksal  
von Barbara Hedlerin sind unbekannt.  
(Wikipedia – Barbara Hedlerin)

Quellen:

- Grießhammer, Birke:  
Drutenjagd in Franken.  
16.- 18. Jahrhundert  
Erlangen 1999
  
- Wikipedia – Barbara Hedlerin.  
Barbara Hedlerin – Wikipedia  
letzter Aufruf am 18.09.2025 / 16:30 Uhr

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: bdireske56@gmail.com